



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

SPRENGSÄTZE

Zu Lasten des österreichischen Steuerzahlers haben SP/VP soeben 250 Millionen für „Solidarität“ mit Zypern beschlossen. Nur zur Erinnerung: 100 Millionen würden genügen, unsere steirischen Straßen halbwegs zu sanieren. Wir Bürger müssen also einmal mehr, für das verfehlte EU-Projekt, unterschiedliche Volkswirtschaften in Form einer Transferunion gleichzuschalten, zahlen. Die zypriotische Bevölkerung wird ihrer Souveränität und Ressourcen beraubt und wie in Griechenland, Irland, und Portugal ist das Geld zum Großteil für die „Bankenrettung“. Freilich, Spekulanten, Oligarchen und illustre Zaungäste des Hochkapitals haben sich zuvor mit ihren Milliarden schon aus dem Staub gemacht. Die FPÖ-Forderung eines „Nord und Süd-Euros“ ist aktueller denn je! HC Straches Entschließungsantrag auf eine Volksabstimmung über den Verbleib in der Währungsunion wurde aber in der Sondersitzung von den Regierungsparteien abgelehnt. Zahlen darf also der Bürger, mitstimmen nicht! Übrigens: Auch Stronachs Spasstruppe ist umgefallen. Sie stimmte gegen eine Volksabstimmung. Zum Terror-Drama in Boston: Die Täter haben tschetschenische Wurzeln, sind Muslime und haben auch Verwandte in Graz. Zirkum 42.000 Tschetschenen leben derzeit in Österreich, darunter auch hunderte radikale Salafisten - immer bereit, Freiwillige für ihren „Heiligen Krieg“ gegen uns „Ungläubige“ zu sammeln. Die Parteien - außer der FPÖ - wollen diese Gefahr nicht wahrhaben! Nur die FPÖ teilt hier die berechtigten Sorgen der Österreicher.

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG